



Pflegeethik und interprofessionelle Gesundheitsethik: Reflexionsräume, Potenziale und Handlungsimpulse für ein solidarisches Gesundheitswesen

Die derzeit diskutierten und praktizierten Modelle und Ansätze der Ethik in der Pflege bzw. der Pflegeethik gehen vielfach über eine reine Berufs- und Bereichsethik hinaus. Im Hinblick auf eine interprofessionelle Ethik aller Gesundheitsberufe ist ein vertiefender Dialog bedeutsam: Interdisziplinarität und Multiprofessionalität werden als Basis guter Gesundheitsversorgung gesehen und thematisiert, oft besteht in der Praxis jedoch ein Nebeneinander der Gesundheitsberufe und ihrer ethischen Reflexion. Gleichzeitig sehen wir die Notwendigkeit und das Entwicklungspotential einer gemeinsam gelebten und praktizierten Ethik.

Die Tagung setzt sich zum Ziel, aktuelle Konzepte, Modelle und Anforderungen der Pflege- und Gesundheitsethik aufzugreifen und im Horizont standes- und gesundheitspolitischer sowie menschenrechtlicher Rahmungen weiterzudenken. Im Fokus steht eine explizite Berufsethik der Pflege- und Gesundheitsberufe ebenso wie die angemessene Vermittlung ethischer Kompetenzen und deren praktische Umsetzung. Es geht um aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Pflegepraxis in den Gesundheitssystemen wie auch um forschungsethische Prinzipien.

Zielgruppe: Die Tagung wendet sich an Pflegende und Mitarbeitende anderer Gesundheitsberufe, an Forschende und Lehrende in der Pflege- und Gesundheitsethik aus den Einrichtungen und Bereichen, denen die Gestaltung der ethischen Reflexion ein wichtiges Anliegen ist.

Wir freuen uns darauf, Sie in Wien begrüßen zu können!

Univ. Prof. Dr. Hanna Mayer Univ. Prof. Dr. DDr.hc. Ulrich HJ Körtner

Vorläufiges Programm – Änderungen vorbehalten – Aktualisierungen auf der Homepage

Mittwoch, 04.03.2020

09.30 – 11.30 Präkonferenz-Workshops

- Modelle und Praxis der Ethikberatung im Kontext von Pflege
- Patientensicherheit in der Pflege/ durch die Pflege?! (Plattform Patientensicherheit)
- Woher kommen Antworten für den Pflegebedarf und die Pflegeberufe? Perspektiven aus Pflegepolitik, Berufsethik und Pflegeethik
- Erfahrungen und Umgang mit Leid und existentieller Verzweigung

12.45 – 14.15 Begrüßung – Eröffnung – Einführung ins Thema

14.45 – 16.15 Panel 1: Standortbestimmungen und Eckpunkte der Pflegeethik

- **Martin W. Schnell**, Witten-Herdecke: Diskurse und Ethik der Vulnerabilität
- **Annette Riedel, Sonja Lehmeier**, Esslingen: Pflegeethik als Gegenstand professionellen Pflegehandelns konturieren und realisieren

16.45 – 18.45 Panel 2: Methoden und Modelle ethischer Reflexion

- **Helen Kohlen**, Vallendar: Sorge braucht Politik. Zur Tauglichkeit care-ethischer Ansätze und die Praxis der Pflege
- **Heidi Albisser Schleger**, Basel: Integrierte Ethikstrukturen – Ermutigung für eine Ethik im Berufsalltag? (am Beispiel der ambulanten und stationären Langzeitpflege)
- **Jürgen Wallner**, Wien: Aufgaben und Rollen in der Ethikarbeit. Eine Praxisreflexion

Donnerstag, 05.03.2020

9.00 – 10.30 Panel 3: Ethische Reflexionen im Pflegealltag/ in der Pflegeforschung

- **Chris Gastmanns**, Leuven: Dignity-enhancing nursing care: A foundational ethical framework
- **Elisabeth Reitingner, Katharina Heimerl**, Wien: Care-ethische Fragen in der Forschungspraxis mit Menschen mit Demenz im Pflegealltag

11.00 – 12.45 Panel 4: Entwicklungs- und veränderungsbezogene ethische Reflexionen

- **Arne Manzeschke**, Nürnberg: Technische Versorgung oder menschliche Sorge? Ethische Perspektiven auf technische Arrangements in der Pflege

Pflegeethik-Kongress Wien 04. – 06.03.2020

Programm, Anmeldung, Posterwettbewerb:
<https://pflegeethik.univie.ac.at/home/>



- **Berta Schrems**, Wien: Das Modell der ‚Verstehenden Pflegediagnostik‘ als Verbindung zwischen professionellen Pflegehandeln und einer Alltagsethik in Gesundheitseinrichtungen

14.00 – 18.30 Workshops (2 Durchgänge) in parallelen Sessions

- Forschungsethische Herausforderungen erkennen und reflektieren (**Woelke/Perry**)
- Ethikkompetenzen vermitteln und vertiefen (**Riedel/Lehmeyer**)
- Was in schwierigen und kontroversen Patientensituationen zu verstehen ist: Einfluss von kognitiven Verzerrungen bei alltagsethischen Problemlösungen (**Albisser Schleger**)
- Ethik Raum geben – aber wie? Ethische Reflexionen in den Alltag integrieren (**Fölsch**)
- Historische und ethische Aspekte einer Ökonomisierung (in) der Pflege (**Nolte/Primc**)
- Sinn- und Würde-zentrierte Ansätze in der Pflege/-ethik (**NN/Straub**)

19.30 Bürgermeisterempfang

Freitag, 06.03.2020

9.00 – 10.30 Panel 5: Interprofessionelle Gesundheitsethik

- **Settimio Monteverde**, Zürich/Bern: Die Bedeutung der Professionsethiken im Zeitalter der Interprofessionalität
- **Constanze Giese**, München: Die sozialetischen Herausforderungen der Pflege- und Gesundheitsethik

11.00 – 12.30 Panel 6: Zukünftige Orte/Konzepte ethischer Reflexion

- **Katharina Kieslich**, Wien: Für eine solidarische Gestaltung der Gesundheitssysteme
- **Sabine Woehlke, Julia Perry**, Göttingen: Patientenperspektiven und -rechte wahrnehmen: Stakeholderbeteiligung für mehr Mitbestimmung aller relevanten Gruppen bei Fragen des Medizinsystems

12.30 – 13.30 Abschluss und Verabschiedung

Pflegeethik und interprofessionelle Gesundheitsethik: Reflexionsräume, Potenziale und Handlungsimpulse für ein solidarisches Gesundheits- wesen

Programm, Anmeldung, Posterwettbewerb:
<https://pflegeethik.univie.ac.at/home/>

Pflegeethik-Kongress Wien
04. – 06.03.2020